

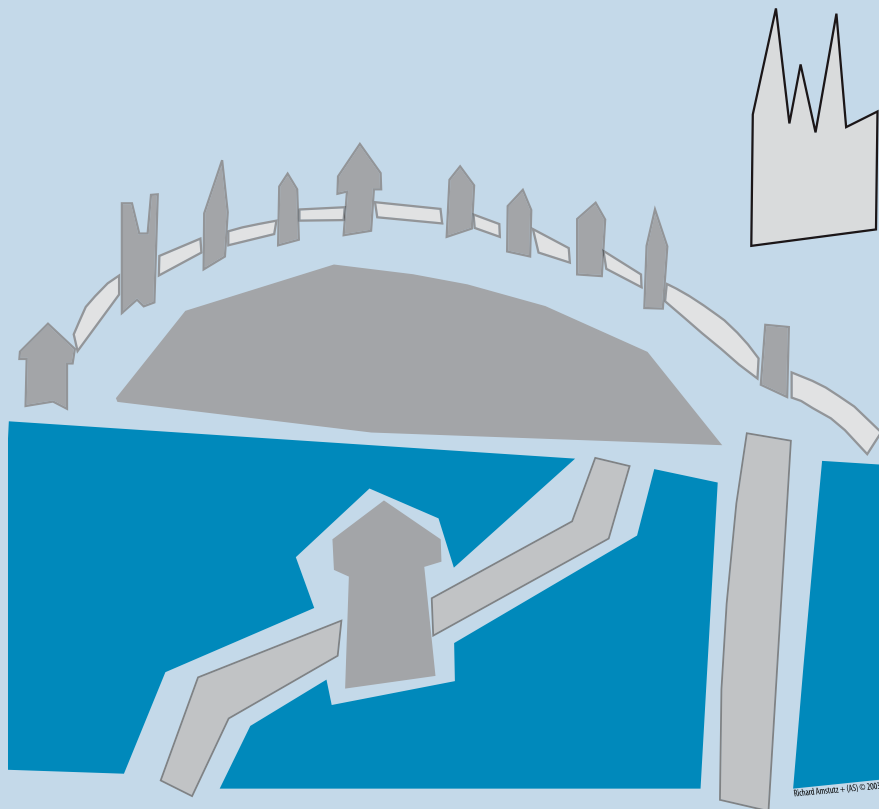


LUZERNER CHOR

Süesswinkel 8, 6004 Luzern

Sängerblatt Oktober/November 2006

2/2006-07



Richard Amplatz + SAS © 2003

Luzerner Chor, gegr. 2004 (ex LTL 1869 / MCL 1873)



Feste feiern, wie sie
fallen – in der gediegenen
Liedertafel-Stube im Herzen
der Stadt Luzern!

Gutes Ambiente –
gute Weine – guter Service!

Auskunft und Reservation:

Stubenmeister, Hans Rüger

Telefon 041 320 49 00

E-Mail hans.rueger@gmx.ch

Stubenvorstand, Dany Häfliger

Telefon 041 370 46 56

Für 15 bis 70 Personen

Gebühren:

– **Allgemeine Interessenten:**

Fr. 5.–/Pers./ min. Fr. 150.–

– **Aktivmitglieder:**

keine Gebühr bei pers. Anlass

– **Passivmitglieder ab 4. Jahr**

Fr. 3.–/Pers./ min. Fr. 100.–

Personalkosten nach Vereinbarung



Die Bank, wenn's
um Musik geht.

Exclusive Cooperation
iTunes

Kostenlos banken, Bonuspunkte sammeln und mehr von der
Musik profitieren. Mit UBS Generation und UBS Campus, dem neuen
All-in-one-Angebot für Jugendliche und Studierende.

Jetzt Konto eröffnen: www.ubs.com/young





LUZERNER CHOR

Impressum

4. Jahrgang / erscheint 6 x jährlich
 Das Sängerblatt des Luzerner Chors informiert die Mitglieder und ihre Angehörigen sowie Freunde und Sponsoren des Luzerner Chors.
www.luzerner-chor.ch

Präsident Luzerner Chor:

Rolf Amberg 079 353 04 05
 Benziwil 25/61 6020 Emmenbrücke

Vize-Präsident:

Werner Fischer 041 340 93 19
 Dattenmattstrasse 15 6010 Kriens

Direktion:

Mathias Inauen 041 310 71 41
 Voltastrasse 31 6005 Luzern

Finanzen:

Beat Nägeli 041 660 82 77
 Bitzighoferstr. 8 6060 Sarnen

Mitgliederwesen (Adressmutationen):

Roman Zbinden 041 360 53 77
 Matthofstrasse 20 6005 Luzern

Obmann MCL Treff:

Bruno Lammer 041 360 46 14
 Unter-Geissenstein 8 6005 Luzern

Obmann LTL-Veteranenbund:

Rolf Kägi 041 342 15 85
 Neumattweg 8 6048 Horw

Sängerblatt:

Redaktor ad interim:

Peter Buser 041 360 50 49
 Hirtenhofstr. 34 6005 Luzern
b.senn@amk.ch

Layout/Inserate:

Brigitte Senn 041 320 00 76
 Amstutzstr. 14 6010 Kriens
b.senn@amk.ch

Druck, Versand:

Richard Amstutz 041 360 19 79
 Landenbergstr. 36 6005 Luzern
info@abd.ch

Konto Allgemein 60-3396-4

Konto Reisekasse 60-4700-7

Redaktionsschluss Nr. 3: 24. November 2006

Versand 18. Dezember 2006

Sängerblatt Nr. 2 – Okt./Nov. 2006

Inhalt

Impressum / Agenda	3
Editorial des Präsidenten	5
AM-Jahresversammlung (Kurztext)	5
Einladung Totengedenkfeier 11.11.	6
Einladung Weihnachtskonzert 17.12.	7
LC Aktuell: Interview mit unserem neuen Direktor Mathias Inauen	8
Veteranen	11
Kultur	17
Mix	20
Gratulationen	22

Proben *(am Montag, MLG-Saal, Suesswinkel 7)*

November

6.	19.00 Franziskanerkirche – GC
11.	16.30 Einsingen Totengedenkfeier, Pfarreisaal St. Maria (Barfüsser)
13./20./27.	19.30 Kernchor – 20.15 GC
25.11.	Zusatzprobe , nachmittags, St. Paul

Dezember

4./11.	19.30 Kernchor – 20.15 GC
17.	Weihnachtskonzert (nach besonderen Anweisungen)
	Keine Probe am 18.12.

Sängerhock:

Nach Ansage, nach der Probe in der Liedertafelstube, bei Passivmitgliedern (PM) oder bei Inserenten.

Jeden Mittwoch, 16.00: Rest. Goldenen Sternen
 1., 2., 4., Donnerstag, 17.00: Rest. Wilden Mann
 Jeden 3. Donnerstag, 17.00: Liedertafelstube

Alle sind herzlich eingeladen.

Agenda

SA, 11. Nov.	17.30, Totengedenkfeier, Franziskanerkirche (S. 6)
Do, 16. Nov.	15.30, Jahresbot LTL-Veteranenbund, Liedertafelstube
FR, 01. Dez.	19.00, Chlaus- und Becherabend, Liedertafelstube
SO, 17. Dez.	17.00, Weihnachtskonzert, Matthäuskirche (S. 7)
DO, 04. Jan. 07	15.00, Neujahrshock LTL-Vet.bund, Liedertafelstube



BUCHER REISEN AG

Individual- und Pauschalreisen aller Schweizer Reiseveranstalter
Moderne Reisecars für Vereins-, Familien- und Firmenausflüge
Privatwagen mit Chauffeur

Bucher Reisen AG
Haldenstrasse 11
6002 Luzern
Fon: 041 418 55 55
Fax: 041 418 55 00
www.bucherreisen.ch
buchertravel@buchertravel.ch

The World Is Yours.
www.bucherreisen.ch

Starker Partner für KMU.

Wir sind für Sie da in

- rechtlichen
 - steuerlichen
 - unternehmerischen
- Angelegenheiten!

Pius Krieg, Aktivmitglied



GEWERBE-TREUHAND

Eichwaldstrasse 13, 6002 Luzern
Telefon 041 319 92 92
Fax 041 319 92 93
www.gewerbe-treuhand.ch
pius.krieg@gewerbe-treuhand.ch

Luzern
Hochdorf
Küssnacht am Rigi
Schüpfheim
Sursee
Willisau

Für reine Klänge



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**



**HOTEL
RESTAURANT
GOLDENER
STERN
LUZERN**

Familie Amrein
Burgerstrasse 35 CH - 6003 Luzern
Tel. ++41 41 227 50 60 Fax ++41 41 227 50 61
www.goldener-stern.ch



ab Fr. 880.-

MEISTERSINGER

PRETRE
UHREN BIJOUTERIE

Chronometrie
Pilatusstr. 14
(Kantonalbankgebäude)
Tel. 041 210 55 81

Aktivmitglied

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Das «neue» Erscheinungsbild unseres Sängerblasses (SB), gestaltet durch Brigitte Senn und Susanne Portmann von der AMK, vermochte auf Anhieb zu gefallen, wie die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen. Wir werden das an und für sich defizitäre SB auch weiterhin 6 mal pro Jahr herausgeben, da wir grossen Wert darauf legen, dieses als Informationsplattform und vor allem auch als Verbindungsorgan zu unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern beizubehalten.

A propos Infos: Bitte merken Sie sich die beiden Einladungen im Inneren dieses SB!

Am Samstag, 11. November 2006 findet in der Franziskanerkirche unsere traditionelle Toten-

gedenkfeier statt, welche mit feierlichem Gesang umrahmt wird.

Am Sonntag, 17. Dezember 2006, folgt das Weihnachtskonzert in der renovierten Matthäuskirche. Zusammen mit den Kindern der Paulusspatzen, dem Jugendchor St. Paul sowie weiteren Musikern wird der LC (Gesamt- und Kernchor) auf die bevorstehenden Weihnachten einstimmen.

Ich lade Sie ganz herzlich zum Besuch der beiden Veranstaltungen ein. Wir aktive Sänger werden unser Bestes geben, um allen Mitwirkenden und Zuhörenden ein nachhaltiges Erlebnis zu bereiten.

Zu guter Letzt empfehle ich Ihnen, die nächsten bei Ihnen eintreffenden Bittbriefe für die Mitgliederbeiträge wohlwollend zu behandeln und dem Kassier das Leben nicht unnötig zu erschweren.

Rolf Amberg, Präsident

Aktivmitglieder-Jahresversammlung vom 20. Oktober 2006

GUTE STIMMUNG UND GROSSE PLÄNE

Am 20. Oktober beendete der Luzerner Chor sein 3. Vereinsjahr mit der Aktivmitglieder-Jahresversammlung.

Präsident Rolf Amberg konnte um 19 Uhr über 60 Aktivsänger in der Liedertafelstube begrüssen. Während des offiziellen Teils wurden Rechnung und Jahresbericht genehmigt, die neue Revisionsstelle gewählt und die Chorschulstiftung bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Beat Nägeli (Finanzchef) und Erich Strasser (Vorsitz Musikkommission). Der Detailbericht zur Versammlung erscheint im Sängerblass 3.



Sie stecken voller Tatendrang für das nächste Vereinsjahr, v.l. Alex Hahn, abtretender Chef der Musikkommission (bleibt Kommissionsmitglied), Dirigent Mathias Inauen, Erich Strasser, neuer Chef Musik.

TOTENGEDENKFEIER

des Luzerner Chors und der Zunft zu Pfistern

Samstag, 11. November 2006, 17.30 Uhr,
in der Franziskanerkirche, Luzern



Direktion: Mathias Inauen
Gottesdienst: Chorherr Clemens Hegglin

Programm:

16.30 Uhr Einsingen im Pfarreisaal St. Maria,
Winkelriedstr. 5 (Barfüsser)

17.30 Uhr Totengedenkfeier, Franziskanerkirche

Bäckerchor: «Freundschaft» und «Hymne an die Nacht»

Luzerner Chor: Vier Lieder aus der Franz-Schubert-Messe

Kernchor: «Wandelt im Licht» von Hans Huber

anschliessend Die Sänger treffen sich mit ihren Angehörigen nach der Feier
in der Liedertafelstube.

Achtung: Die Probe vom Montag, 6. November, 19.00 Uhr,
findet in der Franziskanerkirche statt.

WEIHNACHTSKONZERT 2006

des Luzerner Chors

**Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr,
in der Matthäuskirche, Luzern**

Eintritt frei, Türkollekte

Ausführende: Luzerner Chor
Paulusspatzen und Jugendchor St. Paul
PanTastico
Bläserensemble, ad hoc

Leitung: Mathias Inauen



Wir laden Sie herzlich zu einer besinnlichen Stunde mit Musik zu Advent und Weihnachten ein. Auf dem Programm stehen bekannte Melodien, wie «Macht hoch die Tür», «Leise rieselt der Schnee», oder «Tochter Zion». Aber auch unbekanntere Weisen werden an diesem Abend erklingen.

Dieses Konzert ist ein Gemeinschaftskonzert des Luzerner Chores zusammen mit den Paulusspatzen und dem Jugendchor St. Paul. Alle Chöre stehen unter der Leitung von Mathias Inauen. Sie werden zum Teil alleine, aber auch gemeinsam singen, und von einem Bläserensemble begleitet werden.

Als Solistin wirkt Karin Schaefer auf der Panflöte mit. Begleitet von Mathias Inauen an der Orgel, wird sie rumänische Folklore und ebenfalls weihnachtliche Stücke erklingen lassen. Die beiden sind als «PanTastico» bekannt, vor kurzem ist ihre vierte gemeinsame CD erschienen.

Wir haben ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt; lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie unser erstes Konzert unter der Leitung unseres neuen Direktors, Mathias Inauen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten aufgenommen. Reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Abend in Ihrer Agenda!

Gespräch mit Mathias Inauen, neuer Direktor des Luzerner Chores

AN DER ORGEL UND MIT CHÖREN IST ER IM ELEMENT

31-jährig, gebürtiger Appenzeller, taksicher und von der Orgel fasziniert: Mit Mathias Inauen konnte der Luzerner Chor einen dynamischen, neuen Direktor gewinnen. Im Interview mit SB-Redaktor Peter Buser verrät er uns, wie seine Liebe zur Musik entstand.

Nach seinem erfolgreichen Probedirigat am 28. November war Matthias Inauen am 13. Dezember 2005 anlässlich der Aktivsängerversammlung ohne Gegenstimme mit grossem Applaus zum neuen Direktor des Luzerner Chores gewählt worden. Während der Proben führt der junge, dynamische Chorleiter die Sänger ruhig und zielbewusst. Dabei befasst er sich während einem Teil der Proben auch mit Repertoire-Liedern. Der Redaktor freut sich, wieder unter einem kompetenten Ostschweizer singen zu können, nachdem Paul Forster die Liedertafel leitete, als er in den Chor eintrat. Im September traf er er den Chorleiter zu einem Gespräch.

Mathias, würdest du uns etwas über deine Herkunft erzählen?

«Ich wurde am 19. Februar 1975 geboren und verbrachte meine Jugend in Brülisau, im Kanton Appenzell Innerrhoden. Dort besuchte ich auch die Primarschule. Mein Vater arbeitete als Mesmer sowie als Kondukteur der Schwebbahn auf den Hohen Kasten, meine Mutter im Service. Von uns fünf Geschwistern war ich mit Abstand der Jüngste.»

Appenzeller Volksmusik ist ein Begriff. Wie kam es, dass du dich für einen anderen Weg entschieden hast?

«Meine Schwester erteilte mir schon früh Klavierunterricht. Als Primarschüler zog mich die Orgel in der katholischen Kirche wie magisch an. Es war ein Instrument, das mich faszinierte. Deshalb erhielt ich Orgel-Unterricht beim Entlebucher Musiklehrer Fritz Stadelmann und durfte schon bald während der Gottesdienste den Gesang der Gemeinde begleiten. Am Gymnasium Appenzell, von Kapuzinern geführt, erwarb ich die Matura. Dort gab es einen Chor, ein Orchester und ein Blasorchester.»

Wie ging dein musikalischer Weg dann weiter?

«Um Kirchenmusik zu studieren, führte mein Weg in die Innerschweiz. In Luzern unterrichteten mich Erwin Mattmann an der Orgel und Markus Zemp im Dirigieren. Nach Abschluss der Studien an der Musikhochschule wurde mir eine Stelle als hauptverantwortlicher Kirchenmusiker an der Pauluskirche Luzern angeboten. Ich bin dort als Organist tätig, leite die Paulusspatzen, den Jugendchor St. Paul mit rund 20 Mädchen und Knaben sowie den Paulus-Chor. Einer der Höhepunkte diesen Herbst war die Begleitung des Bettag-Gottesdienstes mit den Paulusspatzen und dem Jugendchor.»

Jugend und Aktive – ein breites Spektrum. Siehst du darin neue Chancen für die Gesangswelt?

«Unbedingt. Im Paulus-Chor hatten wir vor vier Jahren 25 Sängerinnen und Sänger, heute sind es 38. Auch im Luzerner Chor würde ich mich über neue Sänger freuen! Ein weiteres erfreuliches Projekt ist der Wäsmeli-Chor – singfreudige Betagte singen einmal in der Woche Volkslieder und alte Schlager, z.B. von Peter Alexander. Zudem dirigiere ich seit acht Jahren auch den Männerchor Erstfeld. Musikalisch interessiert mich eigentlich alles, von Klassik bis zur Populärmusik.»

Was gefällt dir an Luzern?

«Meine Wohnung an der Voltastrasse, aber auch die Fasnacht, die in meinem Heimatkanton nicht minder ausgiebig gefeiert wird. Früher war ich mal Trompeter in einer Guggenmusig.»

Es scheint, dass Musik für dich Beruf und Hobby zugleich ist. Liegen daneben noch Freizeitinteressen drin?

«Ab und zu gönne ich mir schon Ferien, zum Beispiel dieses Jahr in Kroatien, wo ich mich sehr wohl gefühlt habe. Im Oktober reise ich noch an eine Primiz nach Rom, wo ich den Gottesdienst an der Orgel mitgestalte. Seit meiner Studienzeit in Appenzell nehme ich auch an den Anlässen des Schweizerischen Studentenvereins teil. Ab und zu sehe ich mir einen interessanten Film im Kino an, ich jasse gerne, koche gelegentlich und gehe am liebsten asiatisch essen.»

Welche Ansprüche stellst du an deine Chöre?

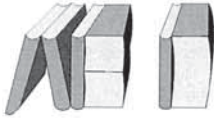
«Wichtig sind mir die Freude am Gesang und eine gute Stimmung im Chor. Die Unterteilung des Luzerner Chors in einen Gesamt- und einen Kernchor finde ich eine gute Sache. Denn ich möchte die Sänger fordern, aber nicht überfordern. Von ihnen erwarte ich allerdings auch einen guten Probenbesuch.»

Lieber Mathias, vielen Dank für dieses interessante Gespräch. Wir wünschen dir eine fruchtbare Arbeit mit dem Luzerner Chor, viel Freude und Erfolg als Organist und Chorleiter.

Interview: Peter Buser



Besonders erfolgreich ist Mathias Inauen mit der Panflötistin Karin Schaerer, die er an der Orgel oder am Elektropiano begleitet. Auftritte in der Deutschschweiz und in Deutschland, auch am Fernsehen, haben sie als «PanTastico» bekannt gemacht. Das Duo hat bereits vier CD's herausgegeben und wird auch am Weihnachtskonzert des Luzerner Chores mitwirken.



Buchbinderei
Druck
Satz

Amstutz Buchbinderei Druckerei
Landenbergstrasse 36
6005 Luzern
Tel./Fax ++41 41 360 19 79

Informieren Sie sich
www.abd.ch
E-mail: info@abd.ch

ROTHHAUS

HOTEL *** RESTAURANT

Christoph Schärli mit dem Rothus Team
Klosterstrasse 4 6003 Luzern
Tel. 041 248 48 48 Fax 041 248 48 00
www.rothus.ch e mail: info@rothus.ch

www.hairin-by-louis.ch



HairIn by **Louis**
Coiffure Biosthetik
Alpenstr. 5, Luzern
Tel. 041 410 57 52

seerestaurant mit terrasse
Ausgewählte Zutaten mit Stil
Sie und Ihre Gäste werden mit einer vorzüglich
bürgerlichen und internationalen Küche verwöhnt.
Geniessen Sie die traumhafte Aussicht auf den
Verwaldstättersee und den Pilatus.



Hotel Seeburg Luzern
In the Steps of Times

Hotel Seeburg Luzern
Seeburgstrasse 53-61
6006 Luzern
T 041 375 55 55 / F 041 375 55 50
E mail: info@hotelseeburg.ch
I www.hotelseeburg.ch



Unternährer

— m o d e —

Das Fachgeschäft
„Leder“

für Sie und Ihn

Philipp Unternährer
Morgartenstr. 9 Luzern
vis à vis Zentralbibliothek

BÄCKER
**BISTRO
MEILE**



Kas.-Pfyfferstrasse 1-3 • 6003 Luzern
Telefon 041 240 15 30

LTL-Veteranenbund:

VORANZEIGEN

56. Jahresbot des Veteranenbundes der Liedertafel Luzern:

Donnerstag, 16. November 2006, 15.30 Uhr, in der Liedertafel-Stube. Die Einladung mit Traktandenliste wird den Mitgliedern gegen Ende Oktober per Post persönlich zugestellt.

Neujahrshock 2007:

Donnerstag, 4. Januar 2007, 15.00 Uhr, in der Liedertafel-Stube. Unser Mitglied und Sängerkamerad Dr. Herwig Zimmermann, Meggen, wird mit Lichtbildern über eine abenteuerliche Heissluftballonfahrt berichten, welche im Rahmen des Schlossfestes Meggenhorn 1982 von Meggen bis ins Rheintal nach Vorarlberg führte. Die Einladung mit Anmeldetalon erfolgt im Sängerbblatt Nr. 3. Bitte den Termin bereits jetzt vormerken.

Rolf Kaegi

oui.

Reisewörterbuch

PONS Reisewörterbuch und Sprachführer mit interkulturellen Tipps. Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch.

Klett und Balmer AG
Postfach 2357
6302 Zug
info@klett.ch
www.klett.ch

PONS



Hägeli

Haus für feine Lederwaren
und bewährtes Reisegepäck

Buobenmatt 1, 6000 Luzern
Tel. 041 210 21 60

Passivmitglied

LT-Veteranenausflug 2006 nach Ittingen und Stein am Rhein

STIMMUNG GUT, ALLES GUT!

Der traditionelle Tagesausflug führte am Donnerstag, 24. August, insgesamt 54 Veteranen und Gäste Richtung Ostschweiz. Das 1461 gegründete Kartäuser-Kloster von Ittingen und die malerischen Städte am Rhein waren die Reiseziele.

Der Car der Firma Ernst Hess, der pünktlich um 07.15 Uhr von Luzern losfuhr, war bis auf den letzten Sitzplatz besetzt. 51 Veteraninnen, Veteranen und Gäste reisten mit. In einem Privatauto folgten noch drei «Überzählige».

Im Landgasthof «Zum Zimmermann» in der Nähe von Rapperswil wurden uns Kaffee und feine Gipfeli serviert. Dann fuhren wir durch schmucke Dörfer, an Sonnenblumen und Maisfeldern vorbei, nach Frauenfeld, um schliesslich um 10.45 Uhr die Kartause Ittingen zu erreichen.

Kartause Ittingen – Ort der Kraft und der Kultur

Während einer interessanten Führung wurden wir über die Geschichte der Kartause und über das weitgehend einsame Leben der Mönche ausführlich informiert. Der Blick in die kargen Mönchszellen, aber auch die Klosterkirche mit dem kostbaren Chorgestühl, führten zu regen Gesprächen.

Am Vormittag war das Wetter freundlich gewesen, dann begann es plötzlich zu regnen. Zum Aperitif wurde uns Klosterwein zu besonderem Gugelhopf mit Nüssen und



Die Klosterkirche mit ihrem imposanten Chorgestühl war ein Bestandteil der interessanten Führung.

Speck angeboten – beides wahre Delikatessen! Während des Aperitifs begrüßte Obmann Rolf Kägi die Teilnehmenden und wünschte ihnen weiterhin viel Vergnügen.

Am und auf dem Rhein

In Stein am Rhein nahmen wir im Hotel-Restaurant Rheinfels in einem geräumigen Saal am Rhein das Mittagessen ein: feine Fischknusperli oder Pouletbrüstli zu guten Weinen. Nach einem Bummel durch das malerische Städtchen brachte uns ein grosses Touristenboot nach Schaffhausen. Diese Fahrt auf dem Rhein ist immer wieder lohnend. Um 19.30 Uhr erreichte der Car das Schlussetappenziel Luzern.

Vielen Dank dem zuverlässigen und freundlichen Carchauffeur sowie dem pflichtbewussten Veteranen-Kassier Heini Schwegler. Dieser hatte die Fahrt während der Ortabwesenheit des Obmanns hauptsächlich organisiert, und im Car hörten wir ihm als Geschichtenerzähler gerne zu. Stimmung gut, alles gut!

Peter Buser



Obmann Rolf Kägi bei der Begrüssung.



Vor dem Eingang zum ehemaligen Kartäuserkloster.



Bummel durch den Klostergarten.



Durch die malerische Altstadt von Stein am Rhein.

LTL-Bergwandergruppe

DIE 40. WANDERUNG FÜHRTE INS PIZOLGEBIET

Vom 12. bis 15. August begaben sich die LTL-Bergwanderer ins Pizolgebiet. Unbeeindruckt vom schlechten Wetter, getragen von fröhlicher Kameradschaft, bestiegen die Teilnehmer unter kundiger Leitung von Martin Lustenberger die Pizolbahn in Wangs. Von der Zwischenstation Furt aus wurde das Berggasthaus Gaffia erreicht, das ihnen für zwei Nächte Unterkunft bot.

Am zweiten Tag war die bekannte Fünf-Seen-Wanderung programmiert. Zwar sah man durch die Nebelschwaden nicht viel, die Marschleistung aber wurde erbracht. Sonnenscheinminuten, Graupelregen, eiskalter Wind und Nässe lösten sich ab. Während eine Gruppe am dritten Tag den Hochwacht bestieg, bezwangen einige Unentwegte durch tiefen Schnee stapfen

den Pizol. Andere begnügten sich mit dem Abstieg zum Tagesziel Pardiell. Im schönen Berggasthaus wurden beim Jubiläumssessen «40 Jahre LT-Wanderung» zugleich vier runde Geburtstage gefeiert. Apéro, Wein und Grappa hoben die Stimmung, Lachsallergen erschütterten das Haus.

Am vierten Tag schien endlich die Sonne. In Bad Ragaz bot sich Gelegenheit, eine über den ganzen Ort verstreute Skulpturenrenaissanceausstellung zu besichtigen. Dann folgte ein Spaziergang durch die Rebberge von Fläsch mit Degustation bei einem Winzer. Trotz des misslichen Wetters in den ersten drei Tagen kehrten die Wanderer zufrieden und voller Dankbarkeit gegenüber dem bewährten Leiter nach Luzern zurück.

Guido Stucki

LTL-Bergwandergruppe

FAMILIENTOUR AUF DEN GAMSSTOCK

Eine kleine «Familie» traf sich am 2. Juli zur Trainingstour im Riemenstaldental: Martin Lustenberger, Roland und Trudi Schmid, Heinz Stössel und der Schreibende. Die SBB und ein Kleinbus brachten uns nach Sisikon und zum Käppelberg, die Seilbahn nach Lideren. Von dort brachen wir Richtung Spielauerstock auf. Nach dem Spielauersee stapften wir ein gutes Stück durch schneegefüllte Mulden. Unweit unseres Zieles, auch Gamsstock genannt, narnten uns für einen Augenblick unsere Sinne. Die Silhouetten am Gipfelgrat schie-

nen Gämsen. Doch es waren Geissen, die, kaum hatten sie uns gesehen, im «Garajo» durch den Steilhang zu uns rannten, um etwas Fressbares zu ergattern. Eine junge Geiss wurden wir kaum noch los.

Hoch über dem Schächental genossen wir dann den Rundblick in die Urner Alpen und auf den Urnersee. Die gemütliche Tour beschlossen wir mit einem Imbiss in der Liderenhütte. Beim Warten in Sisikon rettete uns schliesslich das Bier in der unchristlichen Hitze.

Alois Schacher

LTL-Bergwandergruppe

EINLADUNG ZUM RÜCK- UND AUSBLICK TOUREN 06/07

Alle Wanderfreunde und deren Partnerinnen sind herzlich eingeladen, in fröhlich-geselliger Runde die Erinnerungen an die diesjährige Tour aufzufrischen und sich auf das nächstjährige Projekt unter

Leitung unseres bewährten Tourenleiters Martin Lustenberger «gluschtig» machen zu lassen. Das OK freut sich auf eine rege Beteiligung.

MAROMA

Datum: Sonntag, 19. November 2006, 17.00 Uhr

Ort: Liedertafelstube

Programm: 17.00 Aperitif, 17.30 Rückblick Tour 2006, 18.45 Abendessen, anschliessend Ausblick auf Tour 2007

Menu: Heisser Schinken, Salate, Früchtekuchen, ca. Fr. 25.-/Person

Anmeldung: bis 13. November 2006 an Martin Lustenberger, Lerchenbühlstr. 22, 6045 Meggen, Tel. 041 377 28 37.

Wichtig: Es werden keine persönlichen Einladungen versandt. Untenstehenden Talon benutzen.

ANMELDETALON:

Ich melde für den Rück-/Ausblick vom Sonntag, 19.11.06,
an.

Personen

Vorname/Name: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bis 13.11. an Martin Lustenberger einsenden.

mazda



Tel. 041 360 93 50
werner-peter@bluemail.ch

Garage Werner Peter

Bürgenstrasse 16
6005 Luzern

HEIZEN MIT ÖL. ENTSCIEDEN RICHTIG.

Heizöl, Ökoheizöl + Kohlen

Winkler & Fischer

eigene Tanklager in Sempach

Winkler & Fischer AG
Heizöl + Kohlen
Trübschenstrasse 9
6005 Luzern, Tel. 041-360 76 76, Fax 041-360 84 23

**Umzüge
Einlagerung
Verpackung
Int. Spedition**
gabriel
transport ag
6002 Luzern / 6373 Ennetbürgen
041 624 40 40 Fax 041 624 40 44



TROCKEN-BAU-TECHNIK AG

Ihr Fachunternehmen für spezielle Gipsarbeiten
Leichtbauwände Akkustikdecken

Dorfplatz 15 6362 Stansstad
Tel. +41 610 31 13 Fax +41 610 86 24

Blumige Ideen für Balkon, Garten, Wohnung, Büro ...

Das Heini-Team berät Sie
kompetent und kreativ!

Das Luzerner Blumen- und Pflanzenhaus
Friedental Luzern, Telefon 041 240 30 44

www.heiniblumen.ch

Malergeschäft
Fedier
6005 Luzern

malt und tapeziert für Sie!

Tel. 041 360 76 57, Fax 041 360 52 57
Hirtenhofstrasse 29, 6005 Luzern
Walter Fedier, Aktivmitglied



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**
HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
 - Särge aus eigener Produktion
 - Vielfältige Auswahl an Leichzirkularen
 - Überführungen im In- und Ausland
 - Partner Stiftung Schweizerische Bestattungsvorsorge
- www.egli-bestattungen.ch



LUZERNER THEATER

Auch in der Spielzeit 2006/07 wird uns im Luzerner Theater ein vielfältiges Programm geboten:

Premieren

- 01.09.06** Gisela Widmer, Atoll
10.09.06 Brecht/Weill, Die Dreigroschenoper
30.09.06 Puccini, Gianni Schicchi;
 Bernstein, Trouble in Tahiti
19.10.06 Williams, Die Glasmenagerie
05.11.06 Lehar, Das Land des Lächelns
06.01.07 Tschechow, Die Möwe
24.02.07 Dürrenmatt, Das Versprechen
17.03.07 Donizetti, L'elisir d'amore
28.04.07 Massenet, Werther
 sowie weitere Tanz- und Schauspiel- und musikalische Aufführungen.

Erfolgreiche «Dreigroschenoper»

«Regisseurin Nemirova reiht eine Glanznummer an die andere, lässt mitweinen und mitlachen. Die Aufführung ist eine packende Ensembleleistung.» (**Kultur-Blick**)

«Die Regisseurin bringt das Kunststück fertig, alle zum Teil widerstrebenden Eigenschaften dieses Erfolgsstücks unter einen Hut zu bringen.

(...) Sowohl dem Unterhaltungsbedürfnis als auch dem tieferen Sinn wird diese Koproduktion mit dem Lucerne Festival gerecht.» (**NZZ-Ticket**)

Vielbeachtete Premiere der Dreigroschenoper. Das Stück ist bis am 30. Dezember im Programm des Luzerner Theaters (Foto: LT).



Zum 50. Todestag von

BERTOLD BRECHT (1898–1956)

Erinnerung an die Marie A.

*An jenem Tag im blauen Mond September
 Still unter einem jungen Pflaumenbaum
 Da hielt ich sie, die stille bleiche Liebe
 In meinem Arm wie einen holden Traum.
 Und über uns im schönen Sommerhimmel
 War eine Wolke, die ich lange sah
 Sie war sehr weiss und ungeheuer oben
 Und als ich auf sah, war sie nimmer da. (...)
 Die Pflaumenbäume blühen vielleicht noch
 immer.
 Und jene Frau hat jetzt vielleicht das siebte
 Kind
 Doch jene Wolke blühte nur Minuten
 Und als ich auf sah, schwand sie schon im
 Wind.*

Vor 50 Jahren, am 14. August 1956, starb Bertold Brecht, einer der bedeutenden Dichter der modernen deutschen Literatur. Er war der Sohn eines Augsburger Papierfabrikanten, studierte kurz Medizin, wurde aber Dramaturg in München, lebte in Berlin, emigrierte 1933 nach Dänemark, dann in die USA. Später lebte er in Zürich, wo er am Schauspielhaus Regie führte, schliesslich in Ostberlin.

Werke: Lyrik, Prosa, Dramen, u.a. 1928 «Die Dreigroschenoper» (die nun in Luzern aufgeführt wird, mit Musik von Kurt Weill), das Antikriegsschauspiel «Mutter Courage» (1941 in Zürich uraufgeführt), «Der gute Mensch von Sezuan», «Galileo Galilei» u.a.

Ein Chormitglied erzählt

AUF DEN SPUREN FRÉDÉRIC CHOPINS IN POLEN

Die Heimat des bekannten Komponisten hat es Werner Fischer, Vizepräsident des Luzerner Chors, angetan. Verschiedene Male hat er Polen bereist, früher noch unter abenteuerlichen Bedingungen, heute vor allem mit dem Fokus auf die kulturelle Vielfalt dieses geschichtsträchtigen westslawischen Landes.

Polen ist immer eine Reise wert. 1982 habe ich diese Land erstmals unter abenteuerlichen Voraussetzungen bereist. An- und Abmeldungen bei der Polizei in jeder Woiwodschaft hinderten mich und meinen polnischen Freund Piotr nicht, Polen von Krakau bis Danzig und von der Oder bis zum Bug mit einem alten, klapprigen Fiat-Polska unter die Räder zu nehmen. Dieses Land hat mich bis heute fasziniert wie kein zweites und so habe ich diesen Sommer meine sechste Reise nach Polen unternommen, diesmal in Begleitung meines Sängerefreundes Robi von Euw.

Chopin – ein Teil der Nationalkultur

Das polnische Volk überstand während 123 Jahren drei Teilungen, Germanisierung und Russifizierung, Vertreibung und Emigration, nur weil es in dieser Zeit seine Nationalkultur bewahrte.

Frédéric Chopin (1810–1849) ist neben vielen anderen Künstlern sicher massgeblich an diesem Phänomen beteiligt. Wer kennt nicht seine vielen wunderbaren Kompositionen: Mazurkas, Polonaisen, Walzer, Nocturnes und viele andere Klavierwerke. Viele Werke von Chopin wurzeln in der polnischen Volksmusik mit ihrer romantischen-melancholischen Grundlage.



Nur einen kleinen Teil konnten wir davon auf unserer Reise geniessen.

In Zelazowa Wola, im Geburtshaus von Chopin, verzauberte Prof. Kazimierz Gierzod, Rektor der Fryderyk-Chopin Musikakademie Warschau, mit einer herausragenden Chopin-Interpretation. Beim zweiten Klavierrecital im Myselwice Palast in Warschau bot Prof. Maciej Poliszewski ebenfalls ein emotionales Erlebnis von bestechender Schönheit. Man merkte, dass beide Interpreten im Vaterland von Frédéric Chopin aufgewachsen sind. Sie besitzen den Geist und das unerlässliche Einfühlungsvermögen in die Werke ihres Landsmannes.

Die jüngste Hauptstadt Europas

Warschau bezeichnet sich als die jüngste Hauptstadt Europas. 1945 zu 95% zerstört, wurde sie in der Nachkriegszeit wieder aufgebaut. Eine Fülle von Kirchen, Palästen und Schlössern wurden aus den Trümmern neu errichtet – und das mit grenzenloser nationaler Entschlossenheit und von blosser Hand, wenn die Baumaschinen fehlten. Das kürzlich eröffnete Museum «Powstania» dokumentiert auch die dunkelsten Seiten Polens, mit erschütternden Fotos, Filmen und Dokumenten über das jüdische Ghetto, den Warschauer Aufstand und die Untergrundarmee. Die Führung meines Freundes Piotr und seiner charmanten Gattin Asia in und um

Warschau hat uns mit viel Sehenswertem ausserhalb der Touristenrouten bekannt gemacht. Übrigens, der Schweizer Botschafter residiert in Warschau in einem der schönsten Palais.

Der schönste, aber auch der teuerste Treffpunkt in Warschau, das Restaurant «Gessler», ist ebenfalls im Diplomatenviertel angesiedelt. Nun, wir haben in besagtem Restaurant nicht nur Diplomaten gesehen. Es gibt in Polen bereits auch Oligarchen, und als Staatsanwalt wird Piotr unter den Gästen sicher auch einige seiner Klienten erkannt haben.

Do widzenia do Polska.

AUSSTELLUNG DER FREY-NÄPFLIN-STIFTUNG IN STANS



Unter dem Titel **«Sakrale Kunst aus sieben Jahrhunderten»** sind Werke von Peter Paul Rubens aus den Jahren 1613/14, vom zeitgenössischen Tessiner Maler Fra' Roberto Pasotti wie auch von Dürer, Holbein, Cranach und weiteren Künstlern zu sehen. Ebenfalls gezeigt werden seltene Bibelwerke, wie Luthers originale «Bibelausgabe letzter Hand» von 1545.



- Datum:** 30. Sept. bis 3. Dez. 2006,
Sa 14–17 Uhr,
So und Feiertage 11-17 Uhr
- Ort:** Hansmatt 30, Industriegebäude,
bei der Autobahnausfahrt Stans
Nord
- Eintritt:** Fr. 10.00, Führungen möglich
- Info:** Tel. 041 611 06 85 oder
www.freynaepflinstiftung.ch

Bildquelle: Frey-Näpflin-Stiftung.



SÄNGER-TIPP

Unter dieser neuen Rubrik stellen wir künftig in loser Folge Inserenten, Partner und Gönner des Luzerner Chors vor.

Gastronomie/Catering Eichhof

Ein Fest ausrichten, so individuell wie Sie selber, und es trotzdem ohne Arbeitslast geniessen zu können? – Die erfahrene Gastro-Equipe des Betagtenzentrums Eichhof macht es möglich. Gerne verwöhnt das Eichhof-Catering-Team auch Sie und Ihre Gäste bei speziellen Anlässen, wie z. B. Geburtstagen, Hochzeitstagen, Familientreffen, kulinarisch. Es empfiehlt sich für alle Anlässe von 25 bis 500 Personen, vom Apéro über Party-Menüs bis zu gepflegten kalten und warmen Buffets. Lassen Sie sich überraschen und in Ihren Ideen unterstützen.

Infos: Gunther von der Crone, Leiter Gastronomie/Catering des Betagtenzentrums Eichhof, Tel. 041 319 71 00, Mail: Eichhof-Gastronomie@StadtLuzern.ch.



Mit Charme und kräftiger Stimme erfolgreich

Als Domkapellmeister sang **Rolf Mösele**, 2. Bass und Vize-Dirigent im Luzerner Chor, neben hübschen Sängerinnen erfolgreich in der Operette «Schwarzwaldmädel» mit, die von der Theatergesellschaft Root im August und September im Gasthaus Perlen aufgeführt wurde (siehe auch www.theater-root.ch).



Herzlichen Dank für Spenden und Inserate!

Immer wieder unterstützen uns Aktiv- und Passivmitglieder, Firmen, Privatpersonen und Sängerfreunde mit grosszügigen Gönnerbeiträgen sowie mit dem Platzieren von Inseraten in unserem Sängerbuch. Für diese partnerschaftliche Unterstützung danken wir herzlich.

Gleichzeitig rufen wir alle Mitglieder auf, bei Einkäufen und Dienstleistungen die Gönner, Aktiv- und Passivmitglieder sowie die Inserenten des Luzerner Chors zu berücksichtigen.

LC-Sängerblatt

NEUE INSERATE SIND WILLKOMMEN!

Das Sängerblatt erreicht 6x jährlich über 1000 Adressen in Luzern und den Nachbargemeinden. Buchen Sie noch heute Ihren Auftritt oder werben Sie mit diesem Talon einen Neuinserenten.

Für Fragen und Spezialwünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

INSERATBESTELLUNG

Inseratetarife (6maliges Erscheinen schwarzweiss, Farbe 100% Zuschlag)

- 1/1 Seite Fr. 1500.00**
- 1/2 Seite Fr. 750.00**
- 1/5 Seite Fr. 300.00**
- 1/10 Seite Fr. 150.00**

Inseratgrösse 1/5 quer

Firma _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel./Mail _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an:

LC-Sängerblatt, Brigitte Senn,
 Amstutzstrasse 14, 6010 Kriens
 Tel. 041 320 00 76
 Fax 041 320 00 79
 E-Mail b.senn@amk.ch

Inseratgrösse 1/10

Inseratgrösse 1/5 hoch

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Wir gratulieren folgenden Jubilarinnen und Jubilaren zu ihren runden, bzw. aussergewöhnlich hohen Geburtstagen und wünschen allen das Beste für die Zukunft.

November

06.11.	Heinz Brun	Via S. Lorenzo 8	6900 Lugano	94
08.11.	Alois Eichmann	Fennern	6203 Sempach-Station	75
12.11.	Walter Burri	Rosenbergstrasse 5	6004 Luzern	65
17.11.	Herbert Widmer	Sonnbühlstr. 15	6006 Luzern	60
19.11.	Franz Bucher	Kas.-Pfyfferstr. 5	6005 Luzern	65
22.11.	Walter Grüter	Gämpi 25	6043 Adligenswil	70
23.11.	Wolfgang Radtke	Amlehnstrasse 33	6010 Kriens	70
25.11.	Maria Sidler-Felber	Hubelrain 29	6005 Luzern	75
27.11.	Cornelio Castelli	Seefeldstr. 5	6006 Luzern	93
28.11.	Josef Gilg	Hochrainstr. 17	6010 Kriens	93
28.11.	Victor Turrini	Pilatusstr. 46	6003 Luzern	70
28.11.	Walter Isenschmid	Schönbühlring 13	6005 Luzern	55
30.11.	Roman Stalder	Moosmatthalde 15	6045 Meggen	55

Dezember

01.12.	Erhard Scherer	Haltenriedstr. 34	6045 Meggen	70
05.12.	Anita Danini-Sidler	Bramberghöhe 6	6004 Luzern	75
13.12.	Mathilda Bättig	Matthöhering 2	6014 Littau	70
17.12.	Gustav Prasse	Landgut Unterlöchli	6006 Luzern	93
17.12.	Martin Lustenberger	Lerchenbühlstr. 22	6045 Meggen	75
21.12.	Carl Lang	Bifangstr. 6	6048 Horw	85
28.12.	Niklaus Weibel	Stutzstrasse 19	6005 St. Niklausen	85

Weinkellerei **Brun** Luzern

Inh. U. Bühlmann-Brun
 Hirschengraben 53, 6003 Luzern
 Telefon 041 240 09 30
 E-Mail brun.weine@bluewin.ch

Das Fachgeschäft für Qualitätsweine



Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch

Restaurant Militärgarten

Ihr Familien-Restaurant auf der Allmend

Horwerstrasse 79, 6005 Luzern Allmend
Telefon 041 310 75 42 Telefax 041 310 75 92
militaergarten@tic.ch www.gamag.ch

- Grosses Salatbuffet
- Pizza für Gross und Klein
- Pouletplausch

René Schmidli und das Miga-Team
freuen sich auf Ihren Besuch!



Gastronomie / Küche Eichhof

Kochen für Sie –
eine Herausforderung für uns!

Wir empfehlen uns für alle Anlässe von
25 bis 500 Personen. Gerne unterstützen
wir Sie in Ihren Ideen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 041 319 71 00
Telefax 041 319 71 09
E-Mail Eichhof-Gastronomie@StadtLuzern.ch

ÄSSE MIT PFIFF

Gueti und gsundi Chuchi gits im
WIRTSHAUS ZUM UNTERLACHENHOF

Tribschenstrasse 20, 6005 Luzern
Telefon 041 360 13 58, Fax 041 360 55 91
www.unterlachenhof.ch, info@unterlachenhof.ch

HEIM IM BERGLI



Das Alters- und Pflegeheim mit der persönlichen Note.
Qualifiziertes Personal.
Freie Arztwahl.

Vereinbaren sie rechtzeitig eine unverbindliche Besichtigung.

Heim im Bergli
Berglistrasse 20, 6005 Luzern
Tel. 041 310 11 62

Landgasthof K R O N E 6204 Sempach

Robi Schürmann, Küchenchef Tel. 041 - 460 18 80
Das bekannte Haus mit Tradition – Mitglied Tafel-
gesellschaft zum Goldenen Fisch Passivmitglied

Es braucht uns immer...

... wo Mobilität die Lebensqualität erhöht. Planen, sich
anpassen, umsetzen und kontrollieren sind unsere Stärken. Damit
Ihr Anlass so betreut ist, wie Sie es sich schon immer gewünscht
haben. Alles aus einer Hand.

ROTTAL AUTO AG

Rürtmattstrasse 2, CH-6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 99, Fax 041 496 96 97
info@rottal.ch, www.rottal.ch



Reisen mit Genuss.

Mutationen an: Postcode 1
Roman Zbinden 40257
Matthofstr. 20
6005 Luzern

A.Z.B.
6002 Luzern



Buchserstrasse 86 / 6375 Beckenried
Tel. 041 620 50 90

Hardstrasse 5 / 8040 Zürich
Tel. 044 492 74 80

Im Rank 7 / 8332 Russikon
Tel. 044 322 27 12

Generalagentur Ferdy Buholzer
Nidfeldstrasse 12, 6010 Kriens
Tel. 041 349 61 00
Fax 041 349 61 09

Das Gute
liegt so nah.

VALIANT
BANK

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

Taxi, Limousinen - Service und Carreisen

041 310 10 10
Taxi und Carreisen LUZERN



Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10